

Benefizkonzert des

# ORCHESTRA SINFONICA DI ROMA

unter der Leitung von

Maestro **FRANCESCO  
LA VECCHIA**


MODEST MUSORGSKIJ  
**BILDER EINER AUSSTELLUNG**

OTTORINO RESPIGHI  
**FONTANE DI ROMA, PINI DI ROMA**

*Unter der Schirmherrschaft der*



FONDAZIONE ROMA

 orchestra sinfonica di roma



FONDAZIONE ARTS ACADEMY

*Accademia Internazionale di Musica in Roma*



Presented by  
KÜNSTLERSEKRETARIAT BUCHMANN  
+43 (0) 1 2036357  
office@buchmann.at |  
www.orchestrasinfonicadiroma.it

DIENSTAG, **23. FEBRUAR 2010**  
19.30 UHR  
GROSSER SAAL DES WIENER MUSIKVEREINS  
BÖSENDORFERSTR. 12



AMBASCIATA D'ITALIA  
VIENNA



Verehrte Freunde des Orchestra Sinfonica di Roma !

Als Italienischer Botschafter in Österreich ist es mir eine besondere Freude, die Idee der italienischen Stiftung "Fondazione Roma" zu unterstützen, im Wiener Musikverein ein Benefizkonzert des Orchestra Sinfonica di Roma zugunsten von "Licht ins Dunkel" zu veranstalten. Diese Initiative ist eine neuerliche Bestätigung der tiefen

Freundschaft und ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern, die sich nicht nur auf politische, wirtschaftliche und kulturelle Themen, sondern auf auch konkrete Hilfe zugunsten der Schwächsten der Gesellschaft erstreckt.

Massimo Spinetti  
Botschafter von Italien in Österreich

## LICHT INS DUNKEL



Liebe Freunde des Orchestra Sinfonica di Roma!

Wir freuen uns sehr, die Fondazione Roma und die Italienische Botschaft in Wien als Partner der Aktion LICHT INS DUNKEL zu wissen.

Es ist ein großes Geschenk, jenen Menschen helfen zu dürfen, die sich aus eigener Kraft nicht oder nicht mehr zu helfen wissen. Und es ist ein Geschenk, dies gemeinsam mit Ihrer Hilfe tun zu dürfen.

In diesem Sinne Ihnen allen einen wundervollen Konzertabend und ein herzliches Danke für Ihre Unterstützung!

Ihre Christine Tschürtz-Kny  
LICHT INS DUNKEL

Christine Tschürtz-Kny ist Geschäftsführerin des Vereins Licht ins Dunkel. Sie begleitet die Aktion LICHT INS DUNKEL seit über 30 Jahren.



FONDAZIONE ROMA



Die Geschichte der Fondazione Roma beginnt im Jahre 1539, als mit päpstlicher Bulle von Paul III. der "Monte di Pietà di Roma" (Leihhaus mit dem Namen "Berg der Barmherzigkeit") gegründet wird, und setzt sich 1836 mit der Gründung der Cassa di Risparmio di Roma (Sparkasse Rom) durch päpstliche Verfügung von Gregor XVI. und den Einsatz verdienstvoller Bürger fort, bis 1937 die Sparkasse den Monte di Pietà übernimmt.

Prof. RA Emmanuele F.M. Emanuele  
Vorsitzender der  
Fondazione Roma

Danach entstand die Stiftung "Fondazione Cassa di Risparmio di Roma", die zu Beginn der Neunziger Jahre durch die Umsetzung der Amato-Reform die ursprüngliche soziale Ausrichtung der Sparkassen zurückerhielt. Die Stiftung Fondazione Roma ist das Resultat eines langen, umfassenden Weges der Veränderung und Erneuerung, und obwohl ihre institutionellen Zwecke durch die Wandlung des sozioökonomischen Umfelds neu angepasst werden mussten, ist deren Verfolgung der Beweis für den unauflösbaren Bund der Stiftung mit der Ewigen Stadt und deren eigenartigen Merkmalen.

Unter dem Vorsitz des Prof. RA Emmanuele F.M. Emanuele wurde die Stiftung Fondazione Roma modernisiert und hat eine neue Handlungsmethode eingeführt: das Ziel ist die Umsetzung struktureller Initiativen, zum Großteil fortlaufende Projekte, als Antwort auf die großen Krisensituationen des Wirkungsbereichs der Stiftung, dem Latium (Lazio).

Die Stiftung Fondazione Roma ist davon überzeugt, dass die Ziele ihrer Gründer in Wirklichkeit verwandelt und an die heutige Realität angepasst werden müssen, und bevorzugt deshalb immer mehr das *Operating-Modell*: auf diese Art konnte sie anhand der "Offenen Stiftungen" eine unabhängige Planungsfähigkeit entwickeln, welche sich mit jener der anderen Mitwirkenden des sozialen Gefüges auseinandersetzt und überschneidet, um Eingriffe mit großer sozialer Auswirkung in fünf Tätigkeitsbereichen zu verwirklichen: Gesundheitswesen – wissenschaftliche Forschung – Bildung – Kunst und Kultur – Unterstützung von sozial Schwachen.

Zur Unterstützung dieser Tätigkeitsbereiche fördert die Stiftung Initiativen mit hohem sozialem Mehrwert und Beiträge zur Verbesserung des Gemeinwohls.